

# Die Frau von Heute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 46

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

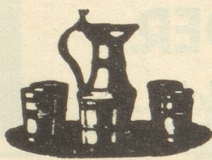
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



das allein echte **Basler Öl** (Oleum Basileum) **unübertroffen** bei allen **Erkältungs-Krankheiten**  
wie: **Husten, Katarrh, Heiserkeit** usw.  
Gratismuster und Literatur durch die **PO-HO-Co. A.-G., Basel 2.** Erhältl. in allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 4.—.

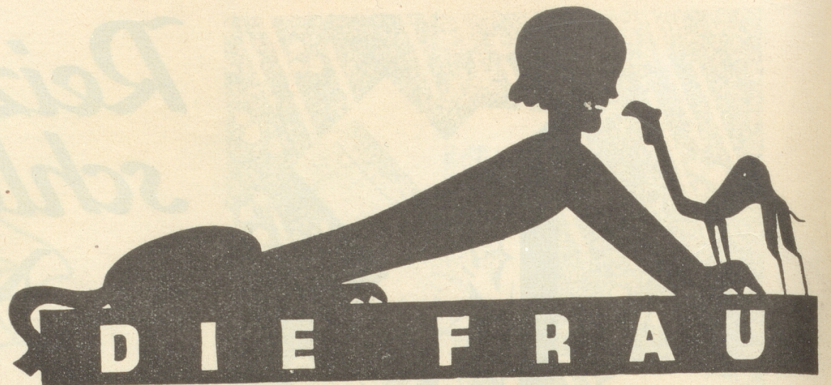


### Zinngeschirr

**Kannen, Teller, Zuckerdosen, Brotkörbe, Leuchter** sind bleibende und wunderschöne **Festgeschenke.**

**A. RAPOLD**

Zinngießerei u. Reparaturwerkstätte  
**Zürich 4, Schlüsselgasse 3.**  
Verlangen Sie Katalog! Tel. 31.155.



### Dialekt und Schminke

Eine Frau nimmt Stellung zur Meinung eines Mannes...

Nein aaaber sooo was! Ein «echter» Schweizer empört sich darüber, dass es einer echten Schweizerin einfällt, sich ein bisschen zurechtzumachen, ein bisschen Lippenstift und so. Darauf fällt mir weiter nichts ein, als was Graf Keyserling über die Schweizer sagte. Damals empörte ich mich masslos über Keyserling. Aber wenn man immer und immer wieder solche Leute hört wie diesen «Echten», dann könnte man doch beinahe glauben, Keyserling habe nicht so sehr unrecht. Solche Leute wollen ja à tout prix Bauern und hinterwäldnerische Tölpel bleiben! Um dann umso mehr Maul und Augen aufzusperrern, wenn ein «richtiger Mensch» von «Draussen» sich wichtig macht!

Gewiss, man soll sich nicht bemalen dass man aussieht wie eine frisch lakierte Gartenbank. Das sieht hässlich aus, sei es nun eine Schweizerin oder eine Französin. Aber ein bisschen «nachhelfen» muss man sogar oft, wenn man nicht wie ein lebender Leichnam aussehen will. Denn schliesslich gibt es einige grössere Städte in der Schweiz, wo auch andere Leute wohnen als Bauern, und wenn man den ganzen Tag im Büro sitzen muss (und am Sonntag regnets!), möchte ich diesen sehr geehrten Herrn und Schweizer fragen, wo wir unser gesundes und vorschriftsgemäss «bäurisches» Aussehen beziehen sollen? — Die Männer sehen auf der ganzen Welt gleich aus: Elegant und unelegant, man sieht so-

gar in der Schweiz verhältnismässig viel gutgekleidete und gepflegte Männer (wie man ja auch, wenn man im Süden ist, bemerken kann, dass fast alle schönen Autos eine Schweizer-Nummer tragen!). Wie lächerlich, wenn man verlangen wollte, dass alle Schweizermänner mit Melcherchäppi und Lederhosen herumlaufen sollten!

Es gibt Frauen, die es nicht nötig haben, sich zu schminken. (Wenn ich einen ganzen Monat in den Ferien war, kann ich nachher ein bis zwei Monate ohne Puder und Rouge leben, aber wenn ich nachher nicht langsam anfangen, «nachzuhelfen», muss ich im Tag hundertmal hören: Ums Himmelswillen, hast du die Schwindsucht?; dass dies nicht gerade angenehm ist, besonders wenn man sich doch gesund fühlt, wird jeder vernünftige Mensch begreifen. Wer Farbe nötig hat, soll sie anwenden — die Schweiz wird nicht aus dem Leim gehen (oder wenigstens nicht mehr als sie sonst auch ginge!), weil ein paar Frauen sich und andern die Illusion von «frisch und blühend» wahren wollen. Auf dem Land finden die Leute, die «Städtischen» können sich ja anmalen, wenn es nur die Landfrauen nicht tun.

Und nun punkto Dialekt. Wieso soll Dialekt nicht zu Schminke passen? Der Herr vergisst wohl ganz, dass auf der ganzen Welt Dialekt gesprochen wird, und dass in seinem Fall nur Norddeutsche und Pariserinnen gefärbte Lippen tragen dürften! — In Bern finden die Leute, zum Bärndütsch passe Puder nicht, zum Züridütsch passe es weit besser. — Und in Zürich wiederum finden Sie, dass Puder nur zu «echt deutsch» passe... In Deutschland



**Jsa-Tricot-Wäsche heisst Mode und Gesundheit**

Fragen Sie bitte in den einschlägigen Geschäften danach.  
Fabrikanten: Jos. Sallmann & Cie., Amriswil



### Hämorrhoiden sofort beseitigen!

Erprobt und seit fast 25 Jahren von Aerzten empfohlen.  
Sicherer und rascher Heilerfolg.  
Erhältlich in Apotheken. Preis Fr. 5.—.

**Merz & Co., Chem. Fabrik, Fröhlichstraße 28, Zürich.**



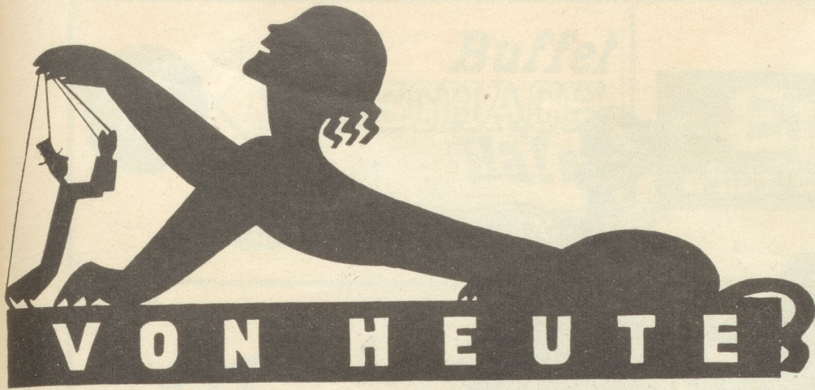
Sie sagt Dir alles, was Du von Deinem Nächsten wissen mußt. Grapholog. Gutachten durch:  
**Vaul Altheer, Zürich**  
Brieffach Fraumünster

### Priv.-Detektivin

roul. Nachforsch jeder Art.  
Ueberwagh., Information.  
Streng diskret. Ia Referenz.  
Bahnhofstr. 169, Zürich.



Zürich, Bahnhofstr. 98.



wahrscheinlich findet man, es passe nur zu französisch und so geht das weiter, — ich frage mich bloss: Haben wir in der heutigen Zeit nicht viele wichtigere Dinge zu diskutieren als uns über die harmlose Spielerei der Frauen derart in Hitze zu reden? In jedem Käseblatt, in jeder «Frauenbeilage» wird spaltenlang referiert, ob man sich Schminken soll oder nicht. Wenn sich nur die Leute etwas weniger wichtig neh-



„War es ein Einbrecher?“ —  
„Ssst, er ist's noch!“  
Judge

men wollten! Und wenn nur jeder ein bisschen sauberer vor seiner eigenen Türe wischen wollte, statt darüber sich den Kopf zu zerbrechen, ob zu blassen Lippen Schweizerdeutsch besser passt als zu Himbeerlippen!

Kurz gesagt mein Herr: ich bin empört und hoffe, dass Sie nach dieser Gardinenpredigt entsprechend in sich gehen, um mich nicht wieder ausser mich kommen zu lassen!  
Gr. Gr.

... und was sagen andere Frauen zu diesem Thema?  
Die Red.

«Wie gehts Dir, Adolf?»

«Erst seit ich verheiratet bin, weiss ich, was wahres Glück ist.»

«So, dann gratuliere ich Dir!»

«Das wahre Glück ist nämlich, Junggeselle zu sein!»  
Marek

**Und führe mich nicht in ...**

Charly lustwandelt mit seiner Angeboteten, aber nicht etwa Arm in Arm, nein bewahre, sondern immer mit mindestens 85 cm Zwischenraum von Schulter zu Schulter, denn Charly ist seriös bis zur Schüchternheit. So wandeln sie zwischen dunkeln Obstgärten dahin in den stillen Abend hinein, ganz allein mit Gott und der Natur. Aber Charly wagt trotzdem noch keine Annäherungsversuche. Gritly beginnt bereits zu schmolzen. Die Gelegenheit wäre doch so günstig für ein Küsschen in Ehren!

Nun haben sie die dunkeln Obstgärten bereits hinter sich. Als sie schon lange wieder auf der beleuchteten Landstrasse marschieren, gesteht Charly:

«Gritly, vor fünf Minuten dort im Dunkeln wäre ich beinahe in Versuchung gekommen, etwas zu rauben.»

«Um Himmelswillen, Charly, was denn?!», fragt Gritly leuchtenden Auges.

Und Charly flüstert ihr leise ins Ohr: «Hast Du die schönen Butterbirnen nicht gesehen?» cef

**Ungerechtigkeit**

Nichts Schön'res gibt es für die Frauen, als: einem Kindchen zuzuschauen ...

Doch — ist der Mann einmal ein Kind, wäscht sie ihm tagelang den Grind!

Madame Sans-Gêne.

«Gnädiges Fräulein, ich möchte Ihnen diesen wunderbaren Brillantring verkaufen.»

«Wozu soll er mir?»

«Gnädiges Fräulein ... dieser Stein ist eine wundervolle Lichtreklame für Sie.»

**Mit 40 fängt es an**

das Alter mit seinen Beschwerden. Nehmen Sie von Zeit zu Zeit Dr. WEINREICH'S

**verstärkte Knoblauch-Perlen „Depressan“**

die geschmack- und geruchlos sind. Sie schützen, erhalten frisch und machen leistungsfähig. Verhindern vorzeitige Arterienverkalkung.

100 Stück Fr. 4.50, Kurpackung 250 Stück Fr. 10.—

Fabrik. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14.

**Für Diabetiker**

ein neuer besserer Süßstoff

**Hermesetas**

Tabletten aus Kristall-Saccharin, ohne Natriumbicarbonat oder anderen Zusätzen. Süßt durchaus rein. Keinen Neben- oder Nachgeschmack. Kann mit Speisen gekocht werden. — Erhältlich in praktischen Blechdosen in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften. A.-G. „Hermes“, Zürich 2

**PELZE** zeitgemässe zu zeitgemässen Preisen!

Grosse Auswahl in Pelzmänteln und Jacken, Pelzkragen und Manchetten für Stoff-Mäntel. Pelzeravatten, Echarpen.

**A. Schlitner, Kürschnermeister**

Spezialgeschäft - Limmatquai 8, I. Etage - Zürich

Chem. Waschanstalt & Kleiderfärberei  
**Sedolin**  
Chur

**Zündhölzer**

**Kunstfeuerwerk**

und Kerzen jeder Art, Schuberème „Ideal“, Bodenwische, Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Lederfett, Federlack usw., liefert in bester Qualität billiger G. S. Fischer, Schweiz. Zünd- u. Feinwarenfabrik, Scharlach (Zürich). Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.



der gute Schweizer-Schuh zu günstigen Einheitspreisen